

REISEINFORMATION

ZILLERTALER MUSIKGESCHICHTEN - BUSREISE ÖSTERREICH / KUFSTEIN

Krimmler Wasserfälle - Zillertal - Brixlegg - Kaisergebirge - Rattenberg - Alpbach

Es zählt nicht umsonst zu den schönsten Tälern Österreichs, das Zillertal. Grandiose Berggipfel flankieren saftige Almen und Weiden, gepaart mit den einzigartigen Klängen der Zillertaler Volks- und Schlagermusik, zur schönsten Zeit des Jahres - Pfingsten.

REISEPROGRAMM:

- 1. TAG:** Anreise über Schladming, Zell am See und Mittersill zu den **Krimmler Wasserfällen**. Genießen Sie dieses Naturschauspiel bevor es über den **Gerlos** Pass in das **Zillertal** nach Uderns geht. Das Team rund um das Hotel Pachmair wird Sie erwarten und die nächsten drei Tage verwöhnen.
- 2. TAG: "Rund um das Kaisergebirge"** ist unser heutiges Tagesmotto. Eine eindrucksvolle Fahrt rund um den Gebirgszug und der Besuch der Griesneralm erwarten Sie. Nach dem Frühstück fahren wir über Strass und Wörgl nach **Kufstein**, mit einem schönen Aufenthalt, wo um 12 Uhr mittags die größte Freiluftorgel der Welt gespielt wird. Anschließend weiter über Ebbs zum kleinen **Walchsee**, eingebettet in die grandiose Bergwelt. Nach einem gemütlichen Spaziergang geht es über Kössen zur **Griesneralm**, welche bekannt ist für die hauseigene Buttermilcherzeugung. Gestärkt fahren Sie über Ellmau und **Brixlegg** wieder zurück ins Zillertal.
- 3. TAG:** Am Morgen fahren Sie gemütlich nach **Alpbach** im gleichnamigen Tal gelegen, es ist das schönste Dorf Österreichs. Bei einem Bummel durch die Straßen werden Sie den Charme des Örtchens erleben, bevor es weiter nach **Brixlegg** zur Besichtigung einer **Wachszieherei** geht. Von der Kerze zum Glas könnte man die mittelalterliche Glasstadt **Rattenberg** beschreiben, wo noch heute die **Glasbläserei** und Kristallschleiferei groß geschrieben wird. Als Abschluss statuen Sie dem **"Lustigen Friedhof"** in **Kramsach** noch einen Besuch ab, um danach über Münster wieder zum Hotel zu kommen. Am Abend wird Sie wieder mitreissende Musik im Hotel erwarten.
- 4. TAG:** Schön langsam heißt es wieder Koffer packen, und Abschiednehmen von der malerischen Kulisse der Zillertaler Alpen. Die Heimreise erfolgt über Rosenheim und Salzburg zu den Ausstiegsorten.

NICHT INKLUDIERT LEISTUNGEN

- ev. Eintritte

STÄDTE

Alpbach

Alpbach ist eine Gemeinde im Bezirk Kufstein in Tirol in Österreich und liegt am Ende des Alpbachtals. Die Gemeinde ist Teil des Gerichtsbezirks Rattenberg.

Geschichte

Urkundlich erstmals 1240 erwähnt, war das Dorf bis in die 1920er Jahre ohne Straßenverbindung ins Inntal und behielt dadurch lange Traditionen und Brauchtum bei. Jedoch zeugt der Fund einer Bronzeaxt, die auf die mittlere Bronzezeit (1600-1250 v. Chr.) datiert wurde, von einem bereits früheren Aufenthalt von Menschen in Alpbach. Namen von gelegenen Örtlichkeiten wie Greit und Mareit lassen auch auf eine Besiedelung in den ersten Jahrhunderten nach Christi Geburt schließen, da auch Funde im Nachbarort Reith im Alpbachtal auf eine römische Besiedelung hinweisen.

Eine Rolle spielte die Almwirtschaft und der Bergbau, der im 15. Jahrhundert seinen Höhepunkt erreichte. Besonders Kupfer, aber auch Silber wurden hauptsächlich in Stollen rund um die Gratspitze abgebaut, wobei die ältesten überlieferten Angaben über den Bergbau in Alpbach im Salbuch von 1416 enthalten sind.

Die Handelsfamilie Fugger aus Augsburg übernahm neben dem Bergbau in Kitzbühel und Schwaz auch den Bergbau in Alpbach. Sitz des Berggerichts sowie der fuggerischen Verwaltung war der Böglerhof. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Bergbau jedoch aufgrund geringer Erträge wieder eingestellt.

In den 1930er Jahren wurde der Ort vom Fremdenverkehr entdeckt. Eine schon 1953 beschlossene Bauordnung schrieb traditionelles Bauen im Holzstil vor, was das Entstehen von großen, das Ortsbild verändernden Hotelbauten verhinderte, wie sie andernorts in Tourismusregionen zu finden sind. Die Gemeinde erhielt für ihre Bemühungen die Auszeichnungen "Schönstes Dorf Österreichs" und "Schönstes Blumendorf Europas".

In Alpbach sind circa 22 Bauernhöfe als Erbhöfe geführt, was bedeutet, dass jeder dieser Bauernhöfe für mindestens 200 Jahre hindurch im Besitz derselben Familie war. Dabei wurden hauptsächlich nur Vererbungen in männlicher Linie beachtet, mit einem Landesgesetz von 1957 wurde jedoch auch die weibliche Erbfolge stillschweigend anerkannt.

Kultur und Sehenswürdigkeiten

Bauwerke

Pfarrkirche Alpbach: Katholische Pfarrkirche zu Ehren des Hl. Oswalds mit umliegendem Ortsfriedhof. Kennzeichnend für den Ortsfriedhof ist das einheitliche Erscheinungsbild der Grabstätten, wobei schmiedeeiserne Kruzifixe über den Gräbern errichtet worden sind bzw. errichtet werden.

Vollholzhäuser: Sehenswert sind die Vollholzhäuser, die im Sommer mit Blumen reichlich geschmückt werden, und weiters die Bauernhöfe an den Hängen

Hof Vorderunterberg: als Bergbauernmuseum eingerichtet

Centrum Alpbach: 1999 wurde das Congress Centrum Alpbach eröffnet, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt. Ein Großteil des Gebäudes wurde in den Hang eingebettet

Congresszentrum Alpbach Das Europäische Forum wurde im August 1945 von Otto Molden und Simon Moser unter dem Namen Internationale Hochschulwochen gegründet. Wenig später, im Jahr 1949, erfolgte die Umbenennung in Europäisches Forum Alpbach. Die Veranstaltung vereint internationale Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik, darunter auch mehrere Nobelpreisträger, jährlich im Spätsommer im Congress Centrum Alpbach.

Tourismus und Sport

Das ganze Jahr über finden im Congress Centrum Tagungen und Kongresse statt.

Der Ort bietet verschiedene Sportmöglichkeiten:

Im Sommer: Wandern, Nordic Walking, Inline-Skating, Mountainbiken, Trekking, Rafting, Angeln, Canyoning, Reiten, Tennis, (Asphalt-)Stockschießen, Bogenschießen, Fitnesstraining, Gleitschirmfliegen, Jagen, Klettern.

Im Winter: Skifahren im Skigebiet am Wiedersberger Horn, Langlaufen, Eisstockschießen, Rodeln, Skitourengehen.

Im Winter: Verbindung mit Seilbahn auf den Schatzberg und weiter nach Auffach in der Wildschönau

Bekannt ist Alpbach auch für seine Volksmusikanten. Erwähnenswert ist hier vor allem Peter Moser, der mit viel Einsatz für den Erhalt von unzähligen Liedern und Weisen im Alpenraum eintrat. Weiteren Bekanntheitsgrad erlangten Alpbach und das Alpbachtal als Drehort der Fernsehserie Wildbach.

Kufstein

Willkommen in Kufstein, einer bezaubernden Stadt im Herzen Tirols, Österreichs! Unser Abenteuer beginnt hier, wo Geschichte, Kultur und atemberaubende Natur harmonisch miteinander verschmelzen.

Kufstein, eine Stadt mit einer reichen Vergangenheit und einer lebendigen Gegenwart, heißt uns herzlich willkommen. Als Besucher spüren wir sofort die einladende Atmosphäre, die von den malerischen Altstadtgassen und den majestätischen Festungstürmen ausgeht.

Die Stadt liegt in der Region Tirol, im westlichen Teil Österreichs. Mit einer Einwohnerzahl von etwa 20.000 Menschen ist Kufstein eine idyllische Gemeinde, die sich durch ihre enge Verbundenheit mit der umliegenden Berglandschaft auszeichnet. Die Bewohner sind stolz auf ihre tirolerische Identität und begrüßen uns mit offenen Armen.

Kufstein ist bekannt für sein wechselhaftes Wetter, das typisch alpin geprägt ist. Im Sommer erleben wir angenehme

Temperaturen und sonnige Tage, die sich perfekt für Outdoor-Aktivitäten eignen. Die warmen Monate laden zu Wanderungen in die umliegende Bergwelt ein, wo wir spektakuläre Ausblicke und frische Bergluft genießen können. Im Winter verwandelt sich Kufstein in ein Winterparadies mit schneebedeckten Gipfeln und zahlreichen Möglichkeiten für Skifahren, Snowboarden und andere Wintersportarten.

Die Festung Kufstein, die hoch über der Stadt thront, ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Als Symbol der Stadtgeschichte bietet sie nicht nur eine beeindruckende Architektur, sondern auch spannende Einblicke in vergangene Zeiten. Der Blick von der Festung auf die Stadt und die umliegende Landschaft ist einfach atemberaubend.

Die Altstadt von Kufstein begeistert mit ihren charmanten Straßencafés, traditionellen Geschäften und historischen Gebäuden. Hier können wir gemütlich bummeln, lokale Spezialitäten probieren und das authentische Tiroler Flair erleben.

Insgesamt ist Kufstein ein Ort, der uns mit seiner Schönheit, Kultur und Gastfreundschaft verzaubert. Egal, ob wir die Geschichte der Festung erkunden, durch die Altstadt schlendern oder die umliegende Natur genießen – Kufstein hat für jeden etwas zu bieten.



Brixlegg

Brixlegg ist eine Marktgemeinde im Bezirk Kufstein des Bundeslandes Tirol, Österreich. Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Rattenberg.

Uderns

Uderns ist eine Gemeinde im Zillertal und gehört zum Bezirk Schwaz in Tirol (Österreich). Die Gemeinde liegt im Gerichtsbezirk Zell am Ziller.

Neben Landwirtschaft und Tourismus sind in der Gemeinde Industrie und Gewerbe relativ stark vertreten. Von Bedeutung ist eine Betreuungseinrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche.

AUSFLUGSZIELE

Alpbachtal

Das Alpbachtal ist ein Tal in den Kitzbüheler Alpen. Es ist ein Seitental des Innals.

Das Alpbachtal erhält seinen Namen vom Alpbach, welcher das gesamte Tal durchfließt. Taleingang ist die Gemeinde Brixlegg. Eine Straße, welche Alpbach mit Brixlegg verbindet, führt durch das ganze Tal bis zum Dorf Inneralpbach. Nachbartäler des Alpbachtals sind das Zillertal und Wildschönau.

Die höchsten Berge im Alpbachtal sind

der Große Galtenberg (2425 m)
das Sonnenjoch (2287 m)
der Standkopf (2228 m)
das Wiedersberger Horn (2128 m)
der Schatzberg (1898 m)
die Gratlspitze (1899 m)
der Loderstein (1830 m)
und die Reitherkogel (1337 m)

Haupteinnahmequelle ist sowohl im Sommer als auch im Winter der Tourismus.

Es gibt im Alpbachtal auf der Südseite am Wiedersberger Horn ein größeres Skigebiet mit zwei Gondelbahnen und 15 Liften. Durch die Inbetriebnahme einer dritten Gondelbahn, eine Lift-/ Pistenverbindung nach Wildschönau geschaffen. Dadurch entstand ein großer Skiverbund unter dem Namen "Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau", welcher zu den Top Ten der Tiroler Skigebiete gehört. Ein kleineres Skigebiet mit einer Gondelbahn und vier Liften befindet sich am Ortseingang in der Gemeinde Reith im Alpbachtal. Auf den jeweils anderen Flächen wird Skibetrieb nur von den anderen Tälern bedient. Im Sommer gilt das Tal als Wandertal. Es gibt mehrere Almen.

In Alpbach findet jährlich das Europäische Forum Alpbach statt. Im Tal befinden sich zwei Gemeinden: Reith im Alpbachtal und Alpbach. Den Talabschluss bildet das Dorf Inneralpbach.

Krimmlerwasserfälle

Die Krimmler Wasserfälle sind mit einer gesamten Fallhöhe von 385 m die höchsten Wasserfälle Österreichs. Sie liegen am Rand des Ortes Krimml (Salzburg), im Nationalpark Hohe Tauern nahe der Grenze zu Italien. Gebildet werden sie durch die Krimmler Ache, die am Ende des hoch gelegenen Krimmler Achentals in drei Fallstufen hinunterstürzt. Der Fluss fließt dann in die Salzach, die den Pinzgau entlang weiter Richtung Salzburg und zur Mündung in den Inn fließt. Die außergewöhnliche Fallhöhe (der obere, mittlere und untere Achenfall haben eine Höhe von 145 m, 100 m und 140 m) ergibt sich aus der geologischen Entstehung dieser Gebirgsregion: Bei der Aufwölbung der zentralen Alpentile vor etwa 30 Millionen Jahren, hervorgerufen durch die Kollision der afrikanischen mit der eurasischen Platte, blieb das obere Salzachtal zurück. Dieser Höhenunterschied wurde während der Eiszeit durch einen mächtigen Eisstrom, der die Haupttäler tief ausschürfte, noch verstärkt. Dass die Wasserfallstufen in dieser Höhe erhalten geblieben sind, erklärt sich daraus, dass hier eine Zone besonders harten Gesteins (Granit) zu Tage tritt (Tauernfenster), an deren Rand sich die Wasserfälle befinden.



Gerlos

Gerlos ist eine Gemeinde im Bezirk Schwaz in Tirol (Österreich).

Der Name Gerlos ist illyrischen Ursprungs und hieß in frühen Zeiten noch "Gerlais", der Gerlospass wurde 1154/1156 erstmals als "saltus Gerrlaise" urkundlich erwähnt, zur gleichen Zeit auch das Waldgebiet als "silvam cui nomen Gerleis"

Ab dem 9. Jahrhundert übte das Hochstift Salzburg die Grund- und Herrschaftsrechte im Zillertal (wie auch in Gerlos) aus, es entwickelte sich ein reger Handel über den Pass. Im 14. Jahrhundert wurden zinspflichtige Schwaighöfe angelegt. In dieser Zeit erlangte auch der in diesem Raum betriebene Goldbergbau eine wirtschaftliche Bedeutung.

Eine große Rolle spielte der Pass als strategisch wichtiger Übergang zwischen Tirol und Salzburg beim Tiroler Freiheitskampf 1809. Im Jahr 1816 wurde an der Passhöhe die Grenze zwischen Tirol und Salzburg endgültig festgelegt. Erst in den 1960er Jahren wurde die Gerlosstraße auf beiden Seiten ausgebaut und bietet eine Verbindung zu den bekannten Krimmler Wasserfällen. Im Zuge des Straßenausbaus wurde auch der Jahresspeicher Durlaßboden mit dem Kraftwerk Funsingau und dem Wochenspeicher Gmünd der Gerloskraftwerke angelegt (das Krafthaus steht in Rohrberg).

LÄNDER

Österreich

Wir laden Sie herzlich ein, Österreich zu entdecken - ein zauberhaftes Land mit einer reichen Kultur, beeindruckender Natur und erstklassigen Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Vielfalt begeistern.

Österreich ist ein Paradies für Natur- und Kulturliebhaber gleichermaßen. Die Hauptstadt Wien lockt mit imperialer Pracht, klassischer Musik und kulinarischen Genüssen. Die Stadt Salzburg, Geburtsort Mozarts, verzaubert mit barocker Architektur und der malerischen Festung Hohensalzburg. Die Alpen bieten im Winter perfekte Bedingungen zum Skifahren, während im Sommer Wanderwege und Seen zum Erkunden einladen.

Österreich, ein mitteleuropäischer Staat, hat eine reiche Geschichte und ist ein beliebtes Reiseziel. Es grenzt an Deutschland, die Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Italien, die Slowakei, Ungarn und die Tschechische Republik.

Österreich hat etwa 9 Millionen Einwohner, die in malerischen Städten, Dörfern und ländlichen Gebieten leben.

Das Klima variiert je nach Region. In den Alpen ist es im Winter kühl und schneereich, während die Sommer angenehm mild sind. In den Städten ist es im Sommer warm, und die Winter können kühl bis kalt sein.

Die offizielle Sprache in Österreich ist Deutsch. Englisch wird in den meisten touristischen Gebieten gut verstanden.

Die offizielle Währung ist der Euro (EUR). Geldwechsel ist in Banken, Wechselstuben und vielen Hotels möglich. Internationale Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Die Standardspannung beträgt 230 V, 50 Hz. Die Steckdosen sind für Eurostecker typisch.

Für EU-Bürger ist die Einreise unkompliziert, es wird lediglich ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen und Visabestimmungen prüfen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Österreich willkommen zu heißen und Ihnen unvergessliche Erlebnisse in unserem vielfältigen Land zu bieten!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäck-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinsen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/>